

Walldürn, den 5. Januar 1952

Beilage 1. . . . Fertigung 6. .

Stadtbauplan für das Gebiet Barnholz in Walldürn.

Beschreibung

Allgemeines: Die Stadt Walldürn hat mit 6200 Einwohner infolge der überaus starken Zuweisung von Evakuierten und Ostvertriebenen eine so grosse Wohnraumnot, dass nur durch Erstellung umfangreicher Siedlungen dieselbe behoben werden kann. Der überaus grösste Teil der Wohnungssuchenden gehört den minderbemittelten Volksschichten an. Die Stadtverwaltung hat, um den Siedlern billiges Baugelände zur Verfügung zu stellen, dem Landsiedlungsamt Karlsruhe aus städtischem Eigentum ein Gelände zur Errichtung einer Nebenerwerbssiedlung zu einem Preis von DM 0,20 pro qm bereitgestellt. Der 1. Bauabschnitt dieser Nebenerwerbssiedlung mit 28 Siedlerstellen und je einer Einliegerwohnung ist bereits in der Ausführung begriffen. Die Durchführung des 2. Bauabschnittes ist für das Jahr 1952 vorgesehen. Für das vorerwähnte Gelände wurde ein Teilbebauungsplan aufgestellt, welcher zur Genehmigung vorgelegt wird.

Technisches: Das zur Erschliessung kommende Gelände umfasst wie auf dem Lageplan, Beilage Nr... ersichtlich das Gebiet:

- 1.) in Abteilung I/29, nördlich der Waldstrasse auf einer Tiefe von rd. 130 m, begrenzt in westlicher Richtung vom Hainstadter-Pfad und in östlicher Richtung von der Westgrenze der Verlängerung des Grundstückes Lgb.Nr. 10278/19
- 2.) in Abteilung I/30, südlich der Waldstrasse in einer Tiefe von rd. 40 m, im Westen begrenzt durch den Hainstadter-Pfad- und im Osten durch einen Abfuhrweg der Abteilung I/30

3.) östlich des Abfuhrweges Abteilung I/30 begrenzt von der Waldstrasse im Norden und im Osten durch die westliche Grundstücksgrenze Lgb.Nr. 10278/35 auf eine Tiefe von 60 m. Das Baugebiet von 1.) und 2.) wird in Bauplätze in einer Grösse von etwa 4 - 5 ar und von 3.) in Bauplätze von rd. 12-15 ar eingeteilt.

Die Bebauung für das ganze Baugebiet erfolgt in offener Bauweise.

In den Strassenzügen B - C, F - E, H - G, K - I, B - K sind 1½ stöckige Doppelhäuser geplant.

Die Bebauung an der Strecke A - K der Waldstrasse erfolgt 2stöckig. Die Flächenausnützung für dieses Gebiet beträgt für Wohngebäude 100 - 200 qm und für Nebengebäude bis zu 60 qm.

Die Baufluchten in den einzelnen Strassenzügen sind aus dem Aufbauplan Beilage ersichtlich.

Die Flächenausnutzung für das Gebiet der Nebenerwerbssiedlung beträgt 60 - 100 qm für den Wohnhausbau und 30 qm für die Nebengebäude.

Der Aufbau hat nach den Bautypen des Landsiedlungsamtes Karlsruhe zu erfolgen.

Für die Einfriedigung an den Strassenseiten der Grundstücke wird für das ganze Baugebiet ein Stachenzaun vorgeschrieben.

Für das ganze Gebiet sind Satteldächer vorgesehen. Die Dachneigung der 1½ stöckigen Häuser soll 45° - 50° und die 2stöckigen Häuser 30° betragen.

Der Aussenputz hat im gesamten Baugebiet in hellem, einheitlichen Farbton zu erfolgen.

Für Werbeeinrichtungen sind die Bestimmungen der Bezirksbauordnung für den Landkreis Buchen einzuhalten.

Alm
Stadtbaumeister